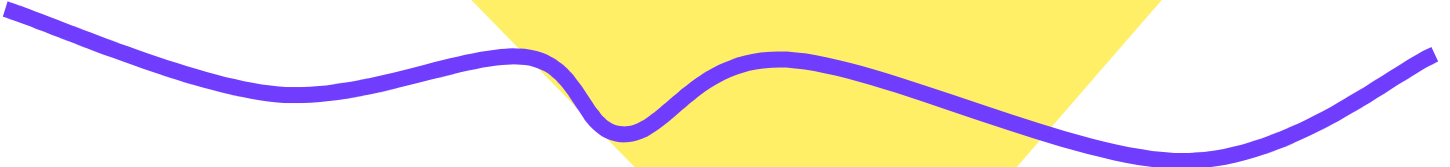


A large yellow pencil with a red eraser and a black outline, angled diagonally from the top left towards the center.

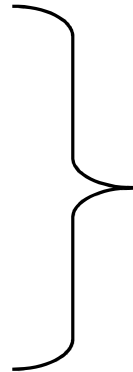
Kampagne
"Schulanfang - clever einkaufen"

A thick, wavy purple line that starts from the left, dips down, and then rises towards the right, ending near a small yellow pencil.

Zur Förderung von umweltfreundlichem Schulmaterial

Kampagne “Schulanfang – clever einkaufen”

- In der Kampagne « Schulanfang – clever einkaufen » arbeiten folgende Partner zusammen :



MINISTÈRE DU DÉVELOPPEMENT DURABLE
ET DES INFRASTRUCTURES
Département de l'environnement



MINISTÈRE DE L'ÉDUCATION NATIONALE
ET DE LA FORMATION PROFESSIONNELLE
Service de coordination de la recherche
et de l'innovation pédagogiques et technologiques



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé

Direction de la Santé - Division de la Santé au Travail

- Seit 2008 mit dem Ziel der Förderung von umweltfreundlichem Schulmaterial
- Kriterienkatalog für den Handel
- Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungsartikel, Radio, TV, Flyer...)
- Diverse Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen
- **2011:** Workshop mit Ausstellung, Kennzeichnung « clever akafen » (Juli 2011), aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Überarbeitung des Kriterienkatalogs, Zusammenarbeit mit dem Handel, Ökomesse, LuxDidac...

-----» proaktive Sensibilisierung in Schulen

Schule und Nachhaltigkeit



MINISTÈRE DE L'ÉDUCATION NATIONALE
ET DE LA FORMATION PROFESSIONNELLE
Service de coordination de la recherche
et de l'innovation pédagogiques et technologiques

“Schule und Nachhaltigkeit”

Eines der Bildungsziele ist,

gemeinsam eine Gesellschaft zu gestalten, welche:

- effizient mit Ressourcen umgeht
- die Tragfähigkeit von Natur und Umwelt beachtet
- sozial gerecht ist
- und gerade deshalb ökonomisch erfolgreich ist



“Schule und Nachhaltigkeit”

Unser **Konsumverhalten** ist **nicht länger privat**, sondern hat angesichts seiner
ökologischen, sozialen und ökonomischen Folgen
enorme Auswirkungen auf die

Gestaltung unserer Zukunft!

Schulen und Bildungseinrichtungen

haben unter anderem auch folgende **wichtige Rolle** zu erfüllen:

**Vermittlung von Fähigkeiten,
kompetent auf dem Markt agieren zu können**

“Schule und Nachhaltigkeit”

Die Vorgaben durch die **Lehrkraft** sind daher wesentlich:

Führung und Vorleben sind gewichtige Gestaltungsaspekte im Schulalltag

(z.B. Kauf von simplen Gebrauchsgegenständen wie eben Schulmaterial)

Information → Bildung → Verantwortung



Schule und Umwelt



MINISTÈRE DU DÉVELOPPEMENT DURABLE
ET DES INFRASTRUCTURES
Département de l'environnement

“Schule und Umwelt”

Das Gebäude

- **Gebäude** – Planung und Bau bzw. Renovierung: Standort, Transport, Energiekonzept, Licht, Materialien, Außenanlagen, ...
- **Ausstattung** - Materialien, Möbel, Beleuchtung, Heizung, Ergonomie, Lebensdauer, Unterhalt, ...
- **Maschinen** - Fuhrpark, Kopierer, Computer, ...



“Schule und Umwelt”

Verbrauchsgüter

- **Unterhalt** - Putzmittel, Wasser- und Energieverbrauch, Pestizideinsatz, Abfallvermeidung und -management
- **Essen** - Kantine und Snacks – Attraktiv, saisonal, regional, bio, transfair, gesund, angepasste Portionen, Lagerung
- **Unterrichtsmaterialien** - Papier, Ordner, Stifte, etc.



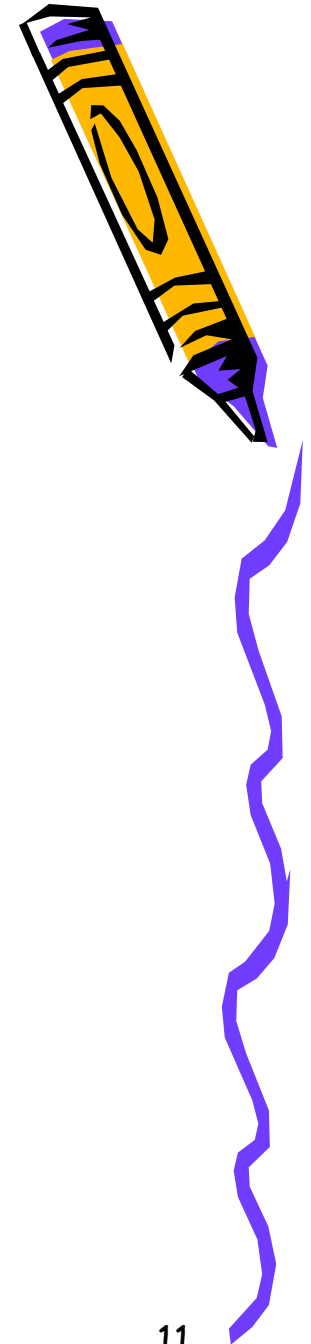
“Schule und Umwelt”

Verhalten

- **Unterricht** - Programm, Umweltbildung, aber auch: Gutes Beispiel
- **Weiterbildung** für Lehrpersonal, technisches Personal, ...
- **Bewusstsein individueller Verantwortung**
 - Gemeinde/Direktion, Lehrpersonal, technisches Personal
 - Schüler und ihre Eltern
 - Handel



Kriterien für umweltfreundliches Schulmaterial



“Kriterienkatalog”

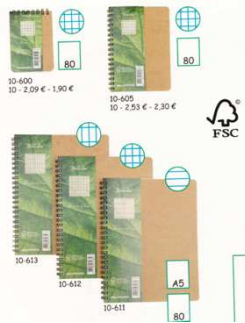
Für umweltfreundliches und abfallarmes Schulmaterial

Allgemeine Umweltkriterien

- Minimale Schädlichkeit für Umwelt und Gesundheit bei Herstellung, Nutzung und Entsorgung (Energie- und Wasserverbrauch, Schadstoff- und CO₂-Emissionen, Öl- und Holzverbrauch,...)
- Ressourcenschonung durch recycelte Produkte
- Abfallvermeidung durch nachfüllbare Produkte oder recyclingfähige Materialien
- Produkte ohne Schadstoffe (z.B. ohne Lösemittel oder Schwermetalle)
- Umweltlabel bieten Sicherheit für Mindestanforderungen bei Schulmaterialien



“Kriterienkatalog”

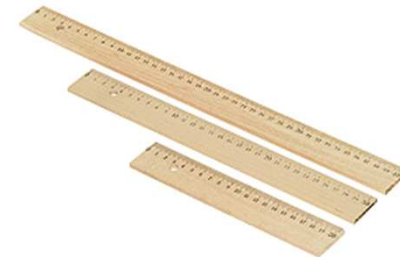


Papier (Notizblöcke, Hefte, Blätter...)

- 100 % wiederverwertetes Papier
- Chlorfrei gebleichtes Papier

Spitzer und Lineal

- Lineale aus unlackiertem Holz
- Spitzer aus Holz (FSC) oder Metall



Radiergummi

- Radiergummi aus 100% reinem Naturkautschuk
- Sonst synthetischer Radiergummi aus Polystyrol

“Kriterienkatalog”

Bleistifte und Buntstifte

- umweltfreundlich sind unlackierte Holzstifte
- Wenn lackiert, dann mit CE-Zeichen und DIN EN 71
- Gehäuse aus Holz (FSC), Recyclingpapier oder Recycling-Kunststoff



Filzstifte, Tintenkiller und Marker

- Filzstifte und Tintenkiller hinterlassen viel Müll!
- Alternative: unlackierte Buntstifte
- Falls Filzstifte, dann nachfüllbare Stifte (Wasserbasis)
- Filzstifte mit Lebensmittelfarben
- Nach Möglichkeit ohne chlorierte Kunststoffe
- In Holz gefasste Trockentextmarker oder aus Recyclingmaterial



Wachsmalstifte

- Wachsmalstifte sind umweltfreundlicher als Filzstifte!
- Wachsmalstifte den Filzstiften vorziehen
- Bienenwachs und Pflanzenfarben oder anorganische Pigmente bevorzugen
- Einfassungen aus Papier oder wiederverwendbare Stifthalter aus Holz oder Metall



Kugelschreiber

- Einwegkugelschreiber verursachen Abfall!
- Alternative: umweltfreundlichere Füller
- Kugelschreiber aus Recyclingmaterial bevorzugen, sonst Holz, Metall oder Pappe
- Blaue/schwarze Minen (am ehesten schadstofffrei)



“Kriterienkatalog”

Klebstoffe

- Keine Sekundenkleber und Zweikomponentenkleber
- Lösemittelfreie Kleber, die keine Wellungen des Papiers verursachen
- Keine Farbmittel auf Schwermetallbasis
- Möglichst nachfüllbare Klebstoffbehälter

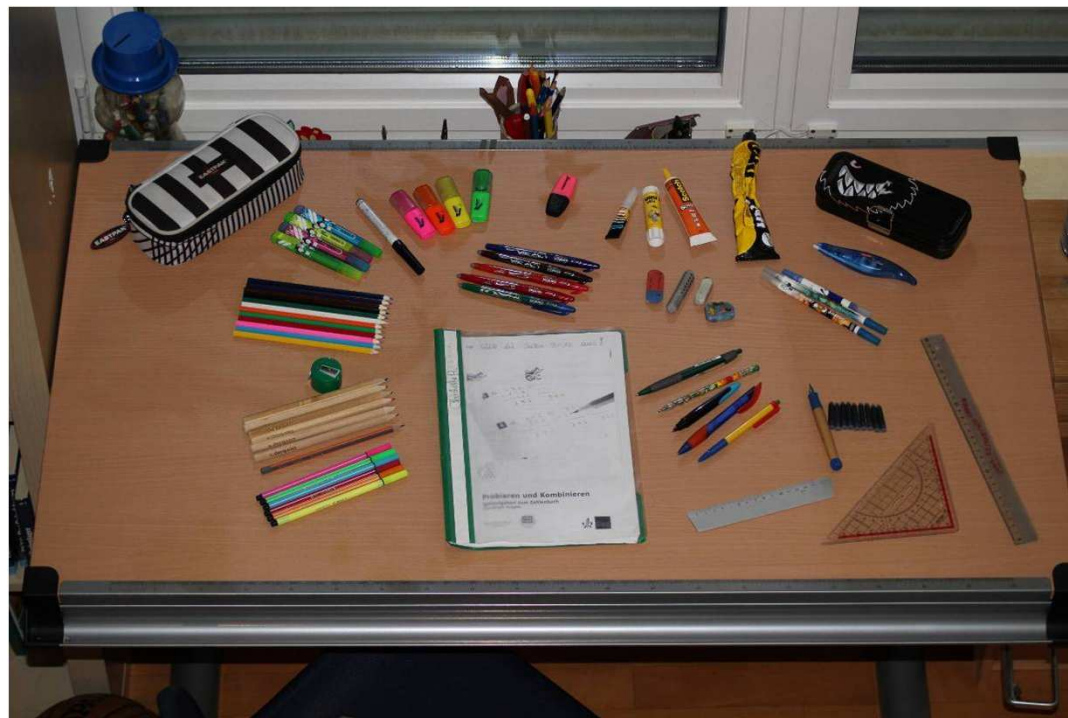


Schulranzen und Mäppchen

- Federmäppchen und Ranzen bevorzugt aus pflanzlich gegerbtem Leder oder aus Leinen
- Ansonsten aus 100% recyceltem Kunststoff
- Möglichst verkehrssicher und rückengerecht
- Schadstoffe vermeiden (PVC, PAK, chlorierte Kunststoffe, Weichmacher oder Flammschutzmittel)



Gesunde Schulmaterialien



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé

Direction de la Santé - Division de la Santé au Travail

“Gesunde Schulmaterialien”

- Spielzeugrichtlinie 88/378/EWG
- Spielzeugrichtlinie 2009/48/EG ab Juli 2013
- erlaubt höhere Werte für Migration von Blei aus abgeschabten Materialien
- hormonell wirksame Substanzen nicht erfasst
- diverse Spielzeuge aus der Richtlinie ausgegrenzt
- REACH Verordnung 2006/1907/EG
- gilt nur für EU-Produkte, nicht für Importeure und importierte Waren
- Lebensmittel- & Gebrauchsgegenständeverordnung 2005
- Kosmetikverordnung 2009/1223/EG

Fazit:

- zur Zeit kein ausreichender Schutz vor Schadstoffen in Bezug auf Schulmaterialien
- auch in Zukunft wird ein solcher Schutz nur sehr unzureichend sein

“Gesunde Schulmaterialien”

- Inhalation/Atmung (gilt insb. in Gebäuden mit Niedrigenergiebauweise)
- Hautkontakt
- Kauvorlage



Atemwegs- & schleimhautreizend (Formaldehyd, DEHP, Glykole, ...)

Hormonartig wirkend (Phthalate, DEHP, ...)

Krebserregend wirkend (Formaldehyd, PAK, Benzol, Cadmium, ...)

Neurologisch wirkend (z.B. Kopfschmerzen, Schwindel, narkotisierend, konzentrationsstörend , ...)

(VOC, Toluol, Benzol, CO₂, Schwermetalle, Flammschutzmittel, ...)

“Gesunde Schulmaterialien”



Material	Schadstoffe	Alternativen
Bleistifte (Mine)	kein Blei	-
Bleistifte (Lack, Ummantelung)	Schwermetalle (Barium), Weichmacher (DEHP), PAK	Naturholz-belassene Stifte
Tinte	Konservierungsstoffe (Isothiazolinone)	schwarze Tinte
Filzstifte (Farbstoff)	Lösemittel VOC, Glykole, Anilin	CE-Zeichen, EU-Produkte
Filzstifte (Stifthülle)	Schwermetalle (Cadmium, Blei, Chrom), Weichmacher (DEHP), PAK, chlorierte Kunststoffe	keine Billigstifte in gefüllten Schachteln
Korrekturflüssigkeit	Lösemittel VOC, Alkohol, Titandioxid, Naphta (Erdöl)	durchstreichen
Radiergummis - PVC	Weichmacher (DEHP), chlorierte Kunststoffe	durchstreichen
-Kautschuk	PAK	getestete Produkte
-Naturkautschuk	Latexproteine (Vorsicht Allergiker)	
Kleber	Lösemittel VOC, Weichmacher (DEHP), Formaldehyd, Glykole, Halogene	Kleister, Schrank im Flur
Wasserfarben	Blei, Halogene, Formaldehyd	getestete Produkte
Schulranzen	PAK, Weichmacher (DEHP), PVC, Flammschutzmittel	getestete Produkte

Ressourcenschonung durch Wiederverwertung am Beispiel von Recyclingpapier



“Beispiel Recyclingpapier”

zesumme fir d'natur

Woher kommt Papier

Skandinavien

Kanada

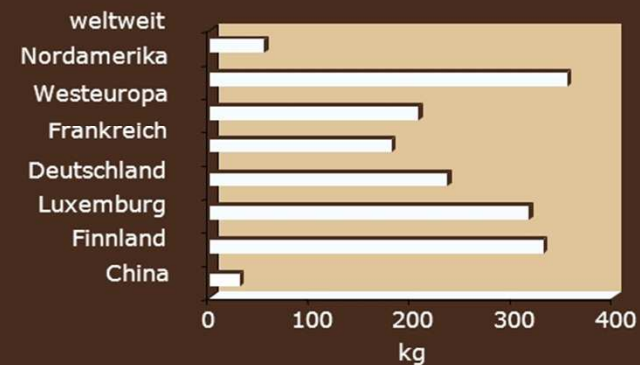
Brasilien

Indonesien



Wer verbraucht

pro Kopfverbrauch jährlich



Jeder 5. Baum auf der Welt wird zu
Papier verarbeitet

“Beispiel Recyclingpapier”

zusammen für d'natur

Warum Recyclingpapier ?

Um günstiges Holz zu erhalten, werden tropische Regenwälder kahl geschlagen und damit dauerhaft zerstört, was die Klimaerwärmung vorantreibt.

Einheimische werden vertrieben, bzw. ihre Lebensgrundlage zerstört: Sanen in Schweden, Indianer in Kanada/Brasilien, Waldmenschen in Indonesien.

Bedrohte Tiere verlieren ihren Lebensraum.



Frischfaserpapier	Recyclingpapier
	1 kg
	Rohstoffe
2,4 kg Holz	1,15 kg Altpapier
	Energie
5 kWh	1,5 kWh
	Wasser
100 Liter	15 Liter
	CO₂
1,2 kg	0,65 kg

“Beispiel Recyclingpapier”

zusumme fir d'natur

Was macht Eure Schule, um den Papierverbrauch zu vermeiden?

Gefragt sind ideenreiche Projekte

Wie ist die Akzeptanz von Recyclingpapier bei Lehrpersonal, Sekretariat und Schülern?

Welche verschiedenen Qualitäten /Weißes gibt es bei Recyclingpapier ?

Setzt sich die Schule Ziele?

Beispiele von Schulprojekten von

Theorie und Praxis auf selbstgeschöpftem Papier



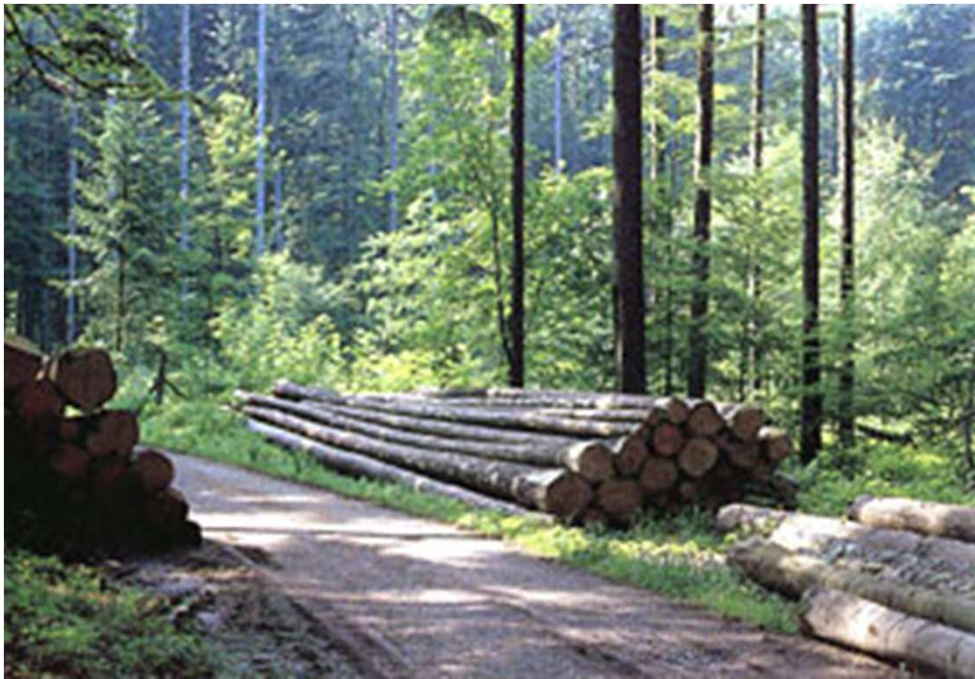
Mit Recyclingpapier Geld sparen



Der Paper-Rapp auf CD



Nachhaltige Holzprodukte am Beispiel des FSC-Labels



“Nachhaltige Holzprodukte (Beispiel FSC)”



Die weltweite Abholzung unserer Wälder

13 Millionen Hektar Wald werden weltweit jedes Jahr abgeholzt.

--> dies entspricht einer Zerstörung der gesamten Waldfläche Luxemburgs in nur 3 Tagen...

Aber es gibt auch noch Waldbesitzer, die vorbildhaft arbeiten und sich um ihre Wälder und unsere Zukunft sorgen.



“Nachhaltige Holzprodukte (Beispiel FSC)”

FSC-Wälder sind nachhaltig bewirtschaftete Wälder

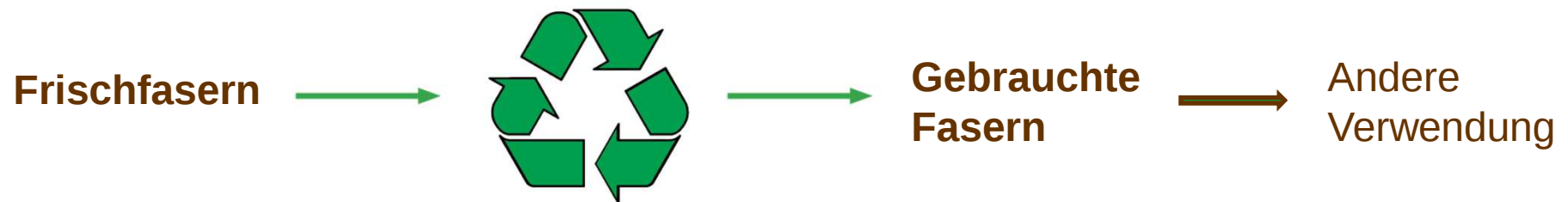
- Die Organisation FSC wurde 1993 gegründet mit dem Ziel, weltweit eine nachhaltige Waldwirtschaft zu fördern
- Ein Waldbesitzer kann seinen Waldbestand kontrollieren lassen und so eine FSC-Zertifizierung erhalten, wenn dieser Wald verantwortungsbewusst bewirtschaftet wird.
- Das anschließend verkaufte Holz ist deutlich am FSC-Label zu erkennen.



“Nachhaltige Holzprodukte (Beispiel FSC)”

Recyclingpapier oder FSC-Papier ?

- Recycling trägt zum Erhalt unserer Wälder bei: aus diesem Grund gibt es auch das Label “FSC recyclé”!
- Papier lässt sich aber nicht beliebig oft recyceln, so dass ab und zu Frischfasern aus den Wäldern benötigt werden
- --> es ist wichtig, dass diese Frischfasern aus FSC-zertifizierten Wäldern stammen...



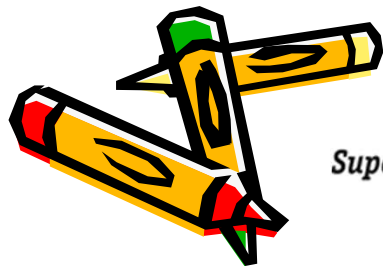
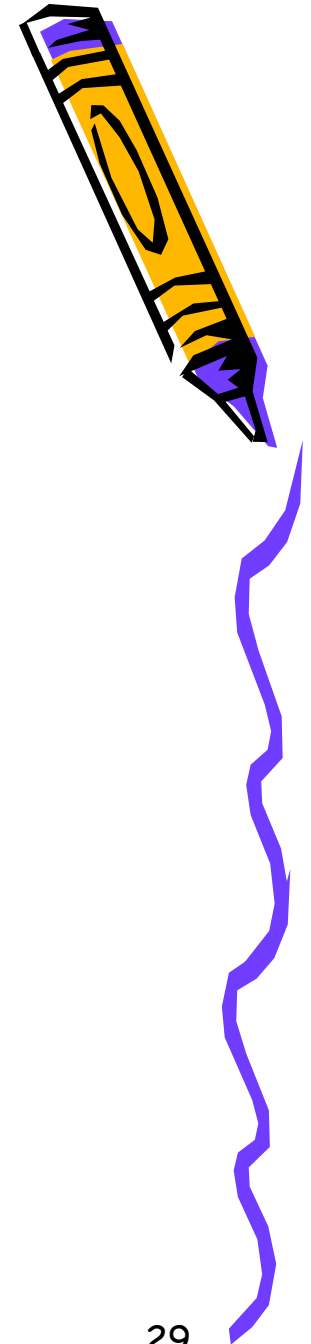
“Nachhaltige Holzprodukte (Beispiel FSC)”

FSC-Produkte

Indem man Produkte mit dem FSC-Label kauft, begünstigt man den Erhalt unserer Wälder und eine bessere Waldwirtschaft.



Das SDK-Label "clever akafen"



SuperDrecksKëscht®



“Label – clever akafen”

Kennzeichnung umweltfreundlicher und abfallarmer Produkte im Handel



Allgemeine Produktkriterien

- Verpackungen umweltfreundlich und stofflich verwertbar
- Inhalt schadstofffrei oder schadstoffarm
- Produkt nachhaltig, d.h. langlebig und mit geringem Energieverbrauch bei der Nutzung
- Produkt nach dem Gebrauch möglichst stofflich verwertbar oder zumindest energetisch nutzbar

“Label – clever akafen”

Beworbene Produkte



Akkus und Ladegeräte



Beleuchtung



Farben und Lacke



Wasch- und Reinigungsmittel

Und neu ab Juli 2011:

Umweltfreundliche Schul-
und Büromaterialien



“Label – clever akafen”

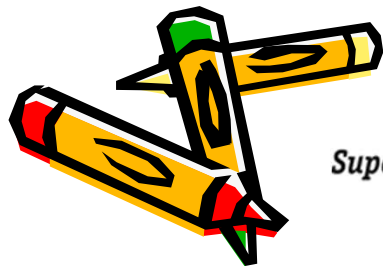
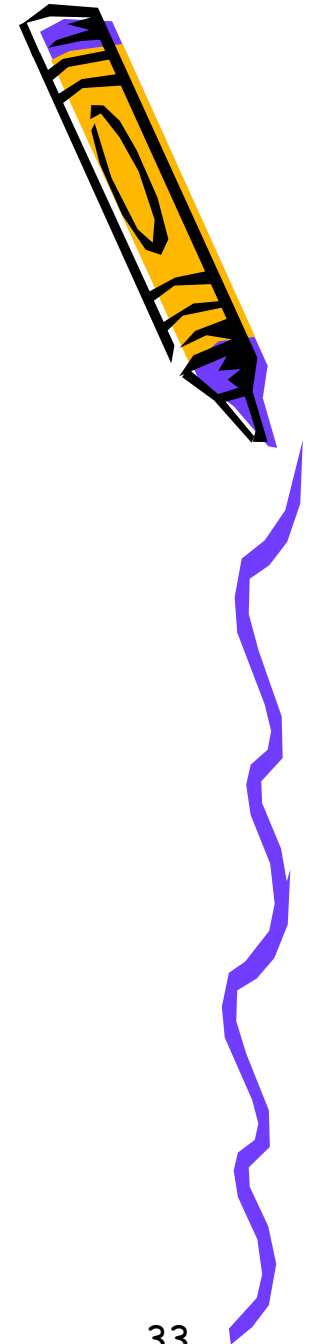
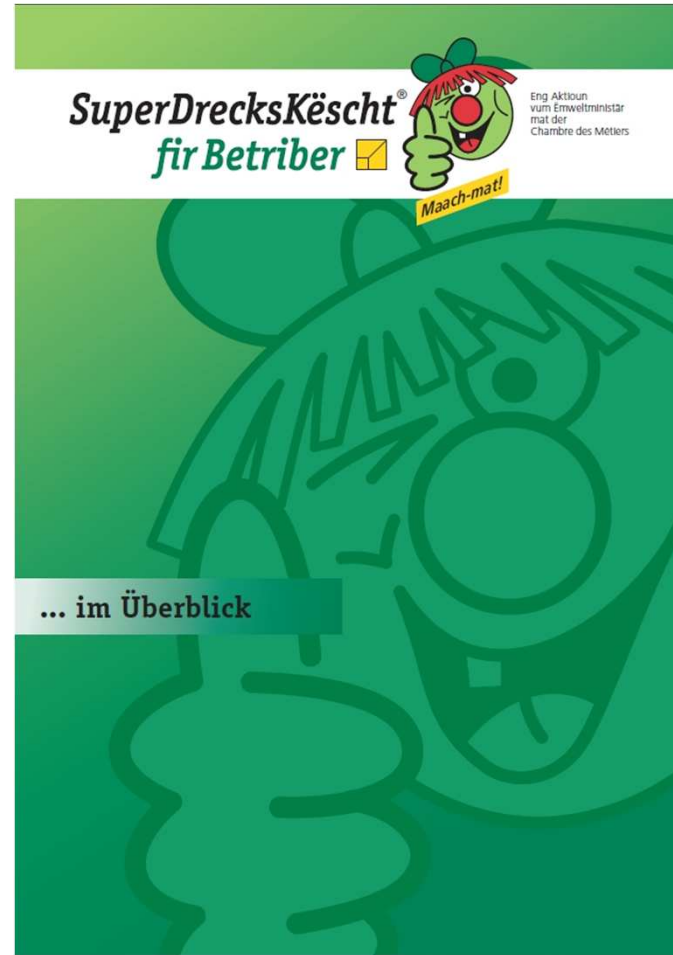
Bisher 181 teilnehmende Geschäfte

- Supermärkte
- Elektriker und Elektrofachhandel
- Baumärkte
- Malerbetriebe
- etc...

www.clever-akafen.lu zeigt:

- Anwendungsempfehlungen
- produktspezifische Kriterien
- Liste mit teilnehmenden Geschäften
- und viele weitere Infos

SuperDrecksKëscht fir Betriber



“Die SuperDrecksKëscht fir Betriber”

Für Schulen und schulische Institutionen



Abfallwirtschaftsanalyse-Konzept
VDL - Foyer Scolaire PFAFFENTHAL
Lernübung

07.03.2011

SuperDrecksKëscht
für Betriber

Stoff	Code	Sammlung	Lagerung	Abweichung	Verminderung/Verringerung
1. Elektrogeräte	200125	☐ Wärmepumpe durch den Service Informationen	☐	☐	☐
2. Fäkalien - Lärger für (neue Einrichtungen, Fäkalien, etc.)	000111	☒ erfolgt getrennt	☒ in einem Behälter ausbleibend in einem SuperDrecksKëscht Kästen	☒ durch den Service f' Regime der Vile de Lernübung	☒ Beim Einkauf wird ökologisches Produkt der Vierung gegeben
3. Getränke- und Konservenabfälle	102104	☒ Vollstreckung	☒ in einem Behälter mit klarem Vollstreckung	☒ durch den Service f' Regime der Vile de Lernübung alle 2 Wochen	☒ Die Kinder tragen schmutzige wiederherstellbare Ab- oder Konservend-Flaschen mit

Entsprechend den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung und den gesetzlichen Vorgaben gibt das **SuperDrecksKëscht**-Konzept Hilfestellung für eine ökologische Abfallwirtschaft, d.h.

- Vermeidungsmaßnahmen
- Sortierung
- Lagerung
- Entsorgung
- Umweltbewusstes Management

“Die SuperDrecksKëscht fir Betriber”

Für Schulen und schulische Institutionen



Detailinfos unter

www.sdk.lu

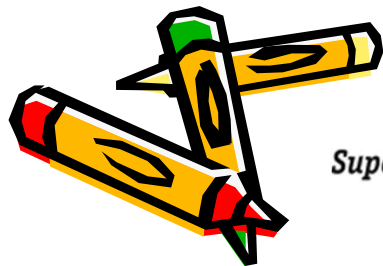
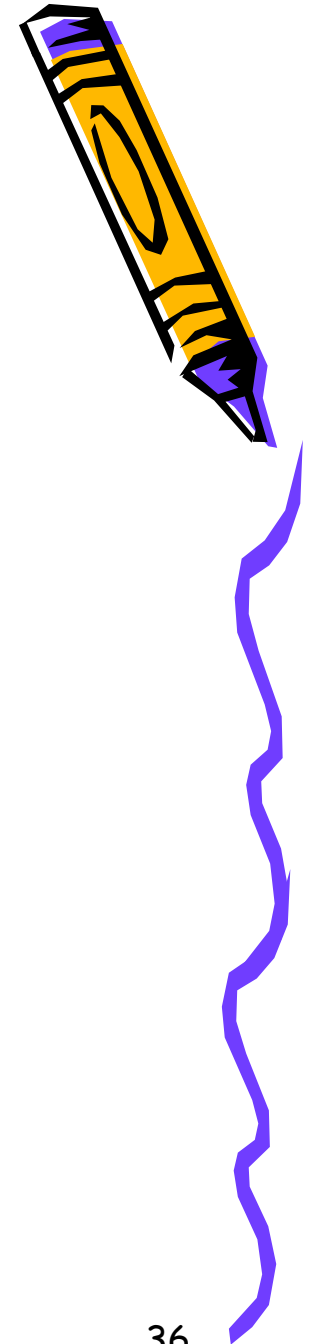
SDK fir Betriber

Auch Schulen und schulische Institutionen können mit dem Label **SuperDrecksKëscht** fir Betriber, dem nach ISO 14024 zertifizierten Gütezeichen für eine ökologische Abfallwirtschaft, prämiert werden.

Vorteile

- Kostenreduktion
- Schulungsinstrument für zukünftige Mitarbeiter
- Sicherheit gegenüber Behörden und Versicherungen
- Imagegewinn

Das SuperSpillMobil



SuperDrecksKëscht®



“Das SuperSpillMobil”

Spielend die Umwelt erleben



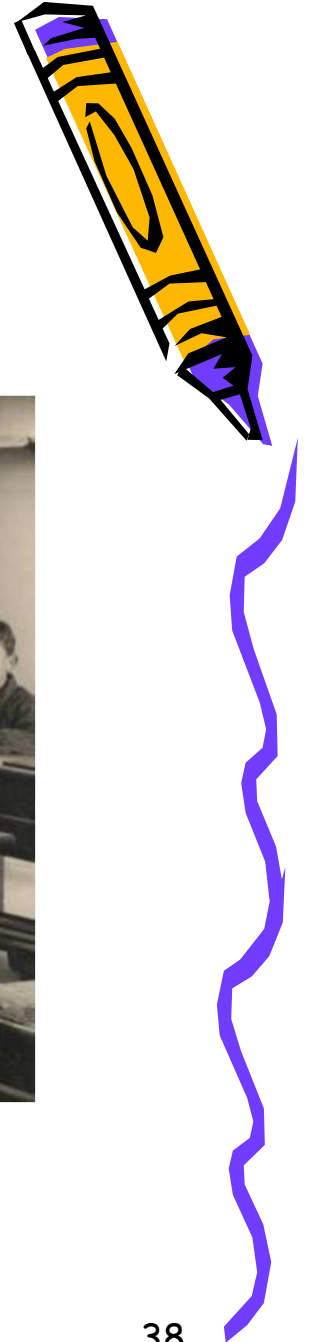
Detailinfos und Termine unter

www.sdk.lu

Kinder sind die besten Multiplikatoren für umweltbewusstes Handeln. Das SuperSpillMobil wurde daher als pädagogisches Instrument entwickelt, das mobil, vielseitig einsetzbar, wetterunabhängig und interessant ist. Es enthält unterschiedliche Themenschwerpunkte aus den Bereichen Abfall, Wasser, Energie, Natur und ab Herbst auch:

Umweltfreundliche Schulsachen

Green Schoulsak



GREENPEACE

“Green Schoulsak”

- Das Projekt begann im Jahr 2010
- Sammelbestellungen für Klassen/ Schulen, welche den Forderungen des Lehrpersonals, einer hohen Qualität des Materials und strengen ökologischen Kriterien entsprechen
- Vom Bleistift und Heft bis hin zur Schiefertafel und Zirkel



“Green Schoulsak”

Ergebnisse 2010

- 5 Schulen
- 8 Klassen
- 3.200 Materialien bestellt (515 Hefte, 456 Radierer, 334 Lineale, 285 Bleistifte)
- Zufriedenheit des Lehrpersonals über die Qualität des Material
- Einige Probleme bei der Logistik

Ziele für 2011

- 20-25 Schulen
- 20-30 Klassen
- 8.000-12.000 Materialien
- Bestehende Qualität
- Verbesserte Logistik
- Angepasst an die Bedürfnisse der LehrerInnen, Kinder und Eltern
- Luxemburgische Händler und Anbieter miteinbeziehen
- Präsentationen, Ausstellungen, Filme... für die Schulen, die beim Projekt mitmachen

“Green Schoulsak”

Wieso?

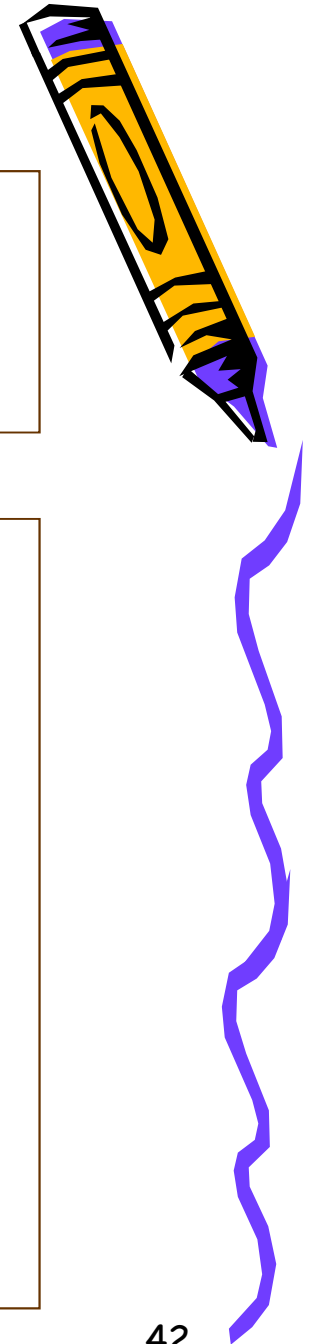
- Engagement der Gemeinde und der Schule
- Sensibilisieren für einen verantwortungsvolleren Konsum
- Schädliche Effekte von Schulmaterial auf die Gesundheit und die Umwelt reduzieren
- Alle Schüler haben langlebiges und an alle anderen Anforderungen angepasstes Material
- Strenge ökologische Kriterien



Wie?

- Greenpeace die Materialliste 2011 für meine Klasse schicken
- Anderen LehrerInnen vom Projekt erzählen und davon überzeugen eine Präsentation dazu zu organisieren
- Kinder und Eltern darüber informieren
- Eine nachhaltige Entscheidung für die Klasse und die Schule treffen

Kontakt



Ein Musterkoffer mit beispielhaften Materialien zur Anschauung kann auf Anfrage bei allen Partnern ausgeliehen werden!

Weitere Informationen zur Kampagne und unseren Aktionen erhalten Sie direkt über folgende Kontakte:

- Emweltberodung Lëtzebuerg

info@ebl.lu | www.ebl.lu
+352 247 86832

- SuperDrecksKëscht

info@sdk.lu | www.sdk.lu
+352 48 82 16 1

- Greenpeace Luxemburg

mpaulus@greenpeace.org | www.greenpeace.lu
+352 54 62 52 29

- Ministerien

Bildung:	+352 247 85156
Umwelt:	+352 247 86820
Gesundheit:	+352 247 85694



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

